



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

11. Februar 2011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1929236

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag – jeweils ab 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag – jeweils ab 12.00 Uhr

Die Praxen sind an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wie folgt besetzt: vormittags von 10 – 11 Uhr und nachmittags von 17- 18 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag,	11.02.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
Samstag,	12.02.2011	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375/246
Sonntag,	13.02.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Montag,	14.02.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000
Dienstag,	15.02.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Mittwoch,	16.02.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
Donnerstag,	17.02.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
Freitag,	18.02.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
Samstag,	19.02.2011	Bogenschutz-Apotheke Munderkingen	07393/3303
Sonntag,	20.02.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
Montag,	21.02.2011	Alpha-Apotheke Ehingen	07391/758844
Dienstag,	22.02.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
Mittwoch,	23.02.2011	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375/246
Donnerstag,	24.02.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Freitag,	25.02.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Deponie Litzholz, Telefon 07391/5528 – Öffnungszeiten

Mittwochs und freitags jeweils von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau II, Ehingen, Telefon 07391/52343

Montags bis freitags jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr

Zum Nachdenken!

Ob du eilst oder langsam gehst, der Weg vor dir bleibt derselbe.

(Aus Japan)

Termine auf einen Blick

Freitag, 11.02.2011	Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke
Freitag, 11.02.2011 20.00 Uhr, Gasthaus „Hirsch“	Liederkranz Untermarchtal Jahreshauptversammlung
Samstag, 12.02.2011 20.00 Uhr, Gasthaus „Holzmichel“	Hausball
Freitag, 18.02.2011	Müllabfuhr
Samstag, 19.02.2011 ab 11.00 Uhr, Gasthaus „Holzmichel“	Frühschoppen
Dienstag, 22.02.2011	Leerung der „Blauen Tonne“
Dienstag, 22.02.2011 19.00 Uhr, Infozentrum Sitzungssaal 1. OG	Öffentliche Gemeinderatssitzung
Freitag, 25.02.2011	Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke
Freitag, 25.02.2011 17.30 – 18.30 Uhr, Pfarrhaus	Pfarrbibliothek geöffnet

Infozentrum am Donnerstag, dem 24.02.2011, nachmittags geschlossen

Das Infozentrum ist am Donnerstag, dem 24.02.2011, nachmittags geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und um Ihr Verständnis.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der nächste Rentensprechtag in **Munderkingen** findet statt am:

Mittwoch, 16. Februar 2011

von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.30 Uhr

Rathaus, Marktstraße 1, EG, Sitzungssaal

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 07393/598-0.

Zum Nachdenken!

Der beste Spiegel ist das Auge eines guten Freundes.

(Sprichwort aus Großbritannien)

Ihr Mitteilungsblatt
Informationen aus erster Hand

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 22.02.2011**, findet die nächste Gemeinderatssitzung statt. Die Beratung beginnt um **19:00 Uhr** im 1. OG (Sitzungssaal) des Informationszentrums in Untermarchtal, Bahnhofstraße 4.

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

1) Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2010

2) Neubau des Feuerwehrgerätehauses

- Anschaffung von Feuerwehrschränken
- Einbau von Toilettenabtrennungen

3) Baugesuch zur Errichtung einer Montagehalle im Baugebiet „Hinter Zeinen II“, Flurstück Nr. 189

4) Landtagswahl am 27.03.2011

- Vorbereitungen
- Benennung des Wahlausschusses

5) Ausstattung der Sporthalle

- Ankauf von neuen Sportgeräten

6) Bekanntgaben/Sonstiges

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

Grundschule Untermarchtal

Projekt „Zahngesundheit – Mundgesundheit“ an der Grundschule Untermarchtal

Die Themen „Zahngesundheit – Kariesprophylaxe“ wurden den Schülerinnen und Schüler der Grundschule Untermarchtal auf leicht verständliche Weise und altersgerecht näher gebracht.

Frau Baumert von der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege informierte die Kinder, wie wichtig Mundhygiene und eine regelmäßige und richtige Zahnpflege ist. Dabei wurde auf die Technik der Reinigung mit der Zahnbürste praktisch eingegangen. So sollen die Kauflächen, die außen- und Innenflächen durch kleine, kreisförmige Bewegungen gereinigt werden. Um die Plaque zwischen den Zähnen zu entfernen, muss in der Richtung vom Zahnfleisch zur Krone geputzt werden.

Dass die Zähne mitverantwortlich für die Verständlichkeit und den Klang der Stimme und Sprache sind, war den Schülern neu. Die Zähne erlauben nämlich die Bildung von Zisch- und Reibelauten. In Verbindung mit der Mundhöhle geben die Zähne Resonanz. Ohne Zähne ist artikuliertes Sprechen nicht möglich.

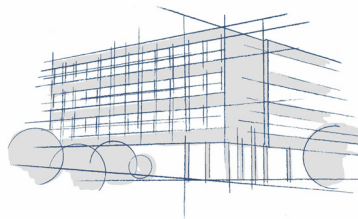
Die Kinder wurden auch über eine sinnvolle Ernährung aufgeklärt. Damit die Zähne sich gut entwickeln und gesund bleiben, sollte man viel Milch trinken und Quark, Joghurt, Käse, Gemüse, Obst und Vollkornbrot essen.

Durch dieses Projekt wurde ein Beitrag zur Verbesserung der Zahngesundheit der Schülerinnen und Schüler geleistet.

Herr Rektor Bruno Vögtle und Frau Nicole Mutter bedankten sich sehr herzlich bei Frau Baumert für ihre inzwischen 15-jährige Tätigkeit in der Jugendzahnpflege und wünschten ihr für ihren Ruhestand alles Gute.

REALSCHULE MUNDERKINGEN

Eugen-Bolz-Straße 7 • D-89597 Munderkingen
Telefon 07393/954143 • Fax 07393/954149



FÖRDERVEREIN e. V.

Munderkinger Volksbank
BLZ: 63091010 • Nr. 634591002

Der Förderverein der Realschule Munderkingen lädt alle Mitglieder ganz herzlich zur Hauptversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, 22. Februar 2011 um 19.00 Uhr in der Mensa der Realschule statt**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstands
3. Kassenbericht, Haushaltsplan
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 21.02.2011 schriftlich im Sekretariat der Realschule Munderkingen einzureichen.

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich gesamte Vorstandschaft.

Thomas Schaible , Vorstand

JUGENDMUSIKSCHULE RAUM MUNDERKINGEN



Emmeringen



Emmerkingen



Grundsheim



Hausen
am Bussen



Lauterach



Munderkingen



Obermarchtal



Oberstadion



Rechtenstein



Rottenacker



Untermarchtal



Unterstadion



Unterwachingen

PRESSENOTIZ / INFORMATION

Die Jugendmusikschule Raum Munderkingen – Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung

Musikgarten Kursbeginn

Der neue Musikgarten-Kurs findet ab Februar statt:

- dienstags um 09:00 Uhr in Munderkingen, Kindergarten Schillerstrasse.
- mittwochs um 09:15 Uhr in Untermarchtal, Turnhalle.

Einige Plätze sind noch frei, Eltern mit Ihrem Nachwuchs sind jederzeit herzlich zum „Schnuppern“ ohne Voranmeldung willkommen.

Unterrichtsangebot für alle Altersklassen

Unsere erfahrenen Instrumentalpädagogen unterrichten eine Vielzahl von Instrumenten:

Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Violine, Akkordeon, Blockflöte (Anfänger und höhere Ausbildung), Trommelkurs (als Alternative zur Blockflöte), Gitarre (klassisch und elektrisch), Keyboard, Schlaginstrumente, Musikalische Früherziehung ab dem Säuglingsalter (Musikgarten, MFE) in Kooperation mit den örtlichen Kindergärten. Musiktheorie und Gehörbildung (geeignet als Ergänzung und Vertiefung des Instrumentalunterrichtes, besonders empfohlen für angehende Studenten, D- und C-Prüfungsanwärter) runden das musikalische Ausbildungsangebot ab. Auch für Wiedereinsteiger und Senioren ist die Musikschule offen.

Jetzt anmelden

Anmeldungen sind auch während des laufenden Schuljahres möglich. Besonders zur „Halbzeit“ des Schuljahres (ab 1. März) werden wieder vermehrt Plätze frei – wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Warum Musikunterricht?



Musik ist gerade in Zeiten zunehmender Verschulung und Interessenzersplitterung unserer Jugend das wichtigste Unterrichtsfach für junge Menschen. Denn seelische Entwicklung, geistiges Wachstum, Förderung von Intelligenz und Erziehungsfähigkeit sowie der Erwerb sozialer Verhaltensweisen sind ohne Musikerziehung und Instrumental Ausbildung nicht erreichbar.

Website

Formulare und Informationen zum Download: www.munderkingen.de/bildung/bildungsmusik.htm.



Pressemitteilungen

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales des Kreistags

Am **Montag, 14. Februar 2011**, findet im kleinen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine
**Sitzung des Ausschusses
für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales**

statt.

Beginn: 14:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

- 1 Gewerbliche Schule Ehingen
 - Sanierung der südlichen Dachfläche des Gebäudes E
- 2 AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V. - AIDS-Beratung Fachdienst Gesundheit
 - Berichte
- 3 Umsetzung des Kreispflegeplanes
 - Bericht
- 4 Bekanntgaben, Annahme von Spenden
gez. Heinz Seiffert, Landrat

Anfängerkurs zur Bienenhaltung am 25. März 2011

Bienenvölker zu halten ist heute zunehmend beliebt. Wer mehr über Honigbienen und über Bienenhaltung erfahren möchte, für den gibt es einen Einführungskurs. Er umfasst zwei theoretische und sechs praktische Einheiten am Lehrbienenstand in Ehingen. **Einführungsabend ist am Freitag, 25. März 2011 um 19 Uhr im Gasthaus Schwanen, Schwanengasse in Ehingen.**

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer den sicheren Umgang mit Bienen. Jeder erhält eine CD-Rom mit Schulungsunterlagen und auf Wunsch ein Bienenvolk.

Kursleiter ist Alexander Guth, Referent des Landesverbandes Württembergischer Imker aus Reichenbach.

Die Kursgebühren betragen für die reine Teilnahme 25 Euro sowie für die Teilnahme und ein Bienen-Jungvolk (ohne Beute) 85 Euro. Der Einführungsabend ist kostenlos.

Anmelden kann man sich bei Robert Hauler in Schelklingen-Schmiechen, Telefon 0 73 94 / 12 12. (Adresse: Auenweg 17, 89601 Schelklingen-Schmiechen).

Am 15. Februar in Bühlenhausen: Info-Veranstaltung für Schweinehalter

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst Schweinehaltung und Schweinezucht e.V. und dem Erzeugerring für Qualitätsschweine Ulm – Göppingen – Heidenheim e.V. eine Informationsveranstaltung für Schweinehalter am

**Dienstag, 15. Februar 2011 um 13:30 Uhr
im Gasthaus „Krone“, Bühlenhausen.**

Bei den Vorträgen und Referenten geht es zum einen um die Frage, wie Saugferkelverluste effektiv reduziert werden können. Referentin ist Dr. Stephanie Sonntag, Landesanstalt für Schweinezucht Boxberg.

Anschließend erläutert Dr. Katja Großmann vom Schweinegesundheitsdienst Aulendorf die Möglichkeiten und Grenzen von Impfmaßnahmen in der Schweinehaltung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen für Landwirte - „Rat zur Saat“ - Frühjahr 2011

Nach den Ergebnissen der Landessortenversuche weist der Fachdienst Landwirtschaft des LRA Alb-Donau-Kreis auf folgende geeignete Sorten für die Frühljahrsaussaat 2011 hin. Die Erträge und Relativerträge beziehen sich auf die Variante 2 mit ortsüblichem Pflanzenschutz.

Sommergerste

Sorten	Relativerträge %	
	LSV Eiselau 2010	LSV BW 2006-10
Grace	102,5	102,0
Marthe	89,8	97,4
Quench	107,7	100,6
Tocada Futtergerste	111,1	102,7
Ø Ertrag (dt/ha)	82,5	70,7

Hafer

Sorten	Relativerträge %	
	LSV Eiselau 2010	LSV BW 2007-10
Argon	95,5	98,7
Dominik	99,7	100,0
Max	102,7	101,5
Scorpion	94,1	99,6
Ø Ertrag (dt/ha)	77,0	74,7

Bundesagentur für Arbeit – Agentur für Arbeit Ulm

„Silverstars“ sind Gold wert

Mit dem Projekt „Silverstars“ sollen ältere Arbeitslose zurück ins Berufsleben finden.

Das regionale Beschäftigungsbündnis „Silverstars“ übertrifft seine für das Jahr 2010 gesteckten Ziele bei Weitem und integriert landesweit insgesamt 2.615 langzeitarbeitslose Ältere über 50 wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Erklärtes Ziel waren 1.500 Integrationen.

Für den Bereich der Grundsicherungsstelle des Alb-Donau-Kreises, der 2010 dem Pakt beigetreten ist, wurden mit insgesamt 115 erzielten Integrationen die gesteckten Ziele – angestrebt waren 74 Integrationen – ebenso, wie im gesamten Beschäftigungspakt, deutlich übertroffen. „Das ist ein tolles Ergebnis, das uns positiv in die Zukunft blicken lässt“,

resümiert Petra Cravaack, Leiterin der Ulmer Arbeitsagentur, das erreichte Ergebnis, da es vor allem die älteren Arbeitslosen sind, die noch immer nicht in dem Maße vom Aufschwung profitieren, wie es andere bereits tun. Dies ist auch einer der Gründe, warum die Grundsicherungsstelle in Ulm Anfang des Jahres ebenfalls dem Pakt beigetreten ist.

Das Erfolgsrezept des Beschäftigungspaktes „Silverstars“ ist die intensive Betreuung der über 50-jährigen Langzeitarbeitslosen auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Der Pakt setzt auf ein passgenaues Unterstützungsangebot vor Ort, welches auf die regionalen Besonderheiten des Arbeitsmarktes eingeht. Wo Vermittlungshemmnisse auftreten, werden Netzwerkpartner wie etwa Bildungsträger, die Schuldner- oder auch die Suchtberatung eingeschaltet.

„Oft geht es in einem ersten Schritt darum, die Menschen wachzurütteln und Ihnen die Wege zurück ins Arbeitsleben aufzuzeigen“, so Cravaack weiter.

Erfolgsentscheidend ist für die „Silverstars“ auch die Sensibilisierung der regional ansässigen Unternehmen für den demografischen Wandel und die Vorzüge von älteren Mitarbeitern; daher knüpft und pflegt der Pakt enge Kontakte zu Arbeitgebern. Die Ergebnisse des Regionalpaktes „Silverstars“ zeigen auf, dass ältere Langzeitarbeitslose einen festen Platz auf dem Arbeitsmarkt haben. Denn neben Fachwissen bringen ältere Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Werte mit, die in der heutigen Arbeitswelt wertvoll sind: Erfahrung, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Loyalität.

Hintergrundinformation zum Beschäftigungspakt „Silverstars“

Der Beschäftigungspakt „Silverstars“ ist einer von bundesweit 78 Beschäftigungspakten, die durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus dem Programm „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ gefördert werden. Der Beschäftigungspakt „Silverstars“ wurde im Jahr 2005 in Pforzheim ins Leben gerufen, als das eingereichte Pforzheimer Konzept vom BMAS prämiert worden war. Nach zunächst alleiniger Umsetzung der Aktivitäten im Bereich „50plus“ in Pforzheim, begann zu Anfang des Jahres 2008 die Zusammenarbeit mit weiteren Grundsicherungsstellen.

Schon 2009 wurde der Beschäftigungspakt „Silverstars“ dadurch zum größten seiner Art in Baden-Württemberg und im gesamten Südwesten.

Im Jahr 2010 wurde der Pakt u. a. um die Grundsicherungsstelle Alb-Donau-Kreis erweitert und zum 01.01.2011 trat die Grundsicherungsstelle in Ulm bei.

Daher konnte der Pakt „Silverstars“ mit mittlerweile 23 Beteiligten zum bundesweit zweitgrößten Pakt heranwachsen.

Der Pakt erhielt im Jahr 2010 Fördermittel in Höhe von 7,87 Mio. Euro. Mit diesen Geldern werden unter dem Dach von „Silverstars“ gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die Arbeitslosigkeit von über 50-jährigen frühestmöglich zu beenden.

Hintergrundinformation zum Bundesprogramm „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und –chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 regionalen Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen.

Bis Ende 2010 wurden von den Beschäftigungspakten ca. 180.000 ältere Arbeitsuchende aktiviert, von denen über 50.000 durch das Bundesprogramm eine neue berufliche Zukunft auf dem regulären Arbeitsmarkt finden konnten.

Damit erfüllt das Bundesprogramm eine wichtige Funktion, um angesichts des demografischen Wandels und eines drohenden Fachkräftemangels die Beschäftigungsfähigkeit und Beschäftigungschancen älterer Menschen in Deutschland zu erhöhen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.perspektive50plus.de zu finden.

Vortrag im Berufsinformationszentrum (BIZ) Ulm

Vortrag:	Donnerstag, 24.02.2011
14⁰⁰ Uhr	Berufsinformationszentrum (BIZ)
	Wichernstraße 5
	89073 Ulm
	Tel.-Nr.: 0731 – 160 777

Thema: Ausbildung und Studium bei der Bundesagentur für Arbeit

Informiert wird über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Bundesagentur für Arbeit

Inhalte sind:

Inhalt der Ausbildung/ des Studiums, Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung, Schnuppertage, Auswahlverfahren, Gehalt während und nach der Ausbildung/ dem Studium, Berufs- und Beschäftigungsperspektiven, Aufstiegsmöglichkeiten, Weiterbildung, Fragemöglichkeit.

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an interessierte Schulabgänger ab gutem Hauptschulabschluss, Berufswechsler, arbeitslose Frauen und Männer, die motiviert sind und in dieser öffentlichen Verwaltung eine Tätigkeit möchten.

Referentin: Katja Fuhr,
Pädagogische Fachkraft, Agentur für Arbeit Ulm

Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg – Energieberatung

Presseinformation

Energieverbrauch im Griff

Strom- und Gasrechnungen senken

Ulm, 10.02.2011 – Zu Recht fragen sich Strom- und Gaskunden, ob ihre Rechnung so hoch sein muss. Die telefonische Energieberatung der Verbraucherzentrale hilft beim Aufspüren von Energielecks in den eigenen vier Wänden.

Als energetisch vorbildlich kann ein Haushalt gelten, dessen Stromverbrauch ohne Warmwasser und Elektroheizung bei jährlich höchstens 500 Kilowattstunden (kWh) als Grundmenge für den Haushalt zuzüglich je 500 kWh pro Person verbraucht. Das bedeutet für einen 3-Personen-Haushalt maximal 2.000 kWh. Dieser auf den ersten Blick ehrgeizige Wert ist mit überlegtem Nutzerverhalten, effizienten Geräten und sparsamen Leuchtmitteln durchaus erreichbar. Wer deutlich mehr verbraucht, hat viele Sparpotenziale noch nicht ausgeschöpft.

Zur Beurteilung des Gasverbrauchs wird der Jahres-Gasverbrauch, der auf der Rechnung in Kilowattstunden (kWh) angegeben ist, durch die Quadratmeterzahl der Wohnfläche geteilt. Bei heutigen Gaspreisen sind Werte von 100 bis 150 kWh pro Quadratmeter gerade noch hinnehmbar für Geldbeutel und Umwelt. Ziel sollte es sein, den Verbrauch auf deutlich unter 100 kWh pro Quadratmeter zu senken. Gerade in älteren Gebäuden werden aber Quadratmeterwerte von über 180 kWh erreicht. Dies belastet den Geldbeutel enorm und sollte Anlass sein, sich zu Einsparmöglichkeiten beraten zu lassen.

Unterstützung bei der Suche nach Energiefressern und bei Fragen rund ums Energiesparen im Alltag bietet die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale unter der Telefonnummer 09001-3637443 (Festnetzpreis 14 ct/min, Mobilfunkpreise abweichend). Unter dieser Nummer können Sie auch einen persönlichen Beratungstermin mit der Energieberatung in Ulm vereinbaren.

PRESSEMITTEILUNG

Europäischer Tag des Notrufs 112 am 11. Februar

Innenminister Heribert Rech:

„Die europaweit gültige Notrufnummer 112 kann Leben retten“

„Die 112 ist eine europaweite einheitliche Notrufnummer, über die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdienste erreicht und alarmiert werden können. Der so genannte ‚Euro-Notruf 112‘ bietet eine verlässliche Verbindung zu einer Leitstelle und damit schnellstmögliche Hilfe.“ Das sagte Innenminister Heribert Rech am Freitag, 28. Januar 2011, in Stuttgart.

Unter dieser Kurzwahlnummer sei jederzeit eine Leitstelle zu erreichen, die je nach Notfall Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst alarmiere. Neben dem Euro-Notruf seien die nationalen Notrufnummer ebenfalls gültig, etwa in Deutschland der Polizei-Notruf 110. „Diese Polizei-Nummer ist den Bürgern seit Jahrzehnten bekannt und fest im Gedächtnis der Bevölkerung verankert. Das wollen wir auch für die europaweit gültige 112 erreichen, damit es in der Europäischen Union noch einfacher wird, überall schnell Hilfe zu bekommen“, betonte Rech.

Einer von der EU veröffentlichten Studie zufolge seien 2009 lediglich ein Viertel aller EU-Bürger über die gebührenfreie, europaweit einheitliche Notrufnummer 112 informiert gewesen. In Deutschland hätten damals zwar 75 Prozent der Befragten die Nummer gekannt. Es sei aber nur 18 Prozent bewusst gewesen, dass die 112 europaweit gelte. Das Verbreitungsgebiet umfasse neben allen EU-Mitgliedstaaten auch die Türkei, Schweiz, Serbien, Island, die Färöer-Inseln, Liechtenstein, Norwegen, Andorra, Monaco und San Marino. Besonders für Reisende sei dieser große Geltungsbereich ein wichtiger Service, der in Extremsituationen auch Leben rette könne. Man müsse nicht die Telefonnummer des jeweiligen Landes kennen, sondern könnte unter der von zuhause bekannten Nummer Hilfe rufen.

Die Notrufe könnten von jedem Telefon, egal ob Festnetz oder Mobilfunknetz, ohne Vorwahl abgesetzt werden. Bei Überlastung der Netze würden Notrufe 112 priorisiert, das heißt, andere Verbindungen eventuell getrennt, um den Notruf absetzen zu können. Außerdem würden Informationen zum Standort und der Name des Telefonhalters automatisch an die Leitstelle übermittelt, um eine schnelle Ortung eines potentiellen Unfallopfers zu erleichtern. Die EU habe den 11. Februar zum Europäischen Tag des Notrufs 112 erklärt, um den Bekanntheitsgrad weiter zu verbessern.

Weitere Informationen zum Aktionstag gibt es unter anderem beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (www.bmwi.de), beim Bundesministerium des Innern (www.bmi.bund.de), bei der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (www.thw.de), bei der Bundesnetzagentur (www.bundesnetzagentur.de) und beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (www.bbk.bund.de)

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Pressemitteilung - Drei Nummern für den Rentenanspruch

Wer seine Rente beantragen will, sollte sie parat haben: IBAN, BIC und die Steueridentifikationsnummer. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

IBAN und BIC – die International Bank Account Number und der Bank Identifier Code – traten an die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl und sind den Kontoauszügen zu entnehmen.

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat die elfstellige Steueridentifikationsnummer deutschlandweit versandt. In der Regel findet man diese auch auf dem letzten Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte 2010. Außerdem kann man sich die Nummer über das Eingabeformular im Internetportal des BZSt unter www.steuerliches-info-center.de erneut mitteilen lassen.

Damit der Rentenversicherungsträger pünktlich die erste Rente überweisen kann, sollte sie drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn beantragt werden.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de und persönlich bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg Regionalzentrum in Ulm, Wichernstr. 10, 89073 Ulm. Voranmeldungen unter Tel.: 0731/920410 verkürzen die Wartezeit.

Zum Nachdenken!

Lass alte Sorgen Sorgen sein, neue stellen sich von selber ein.

(Kurt Haberstich)



Pressemeldung

„Wie Vertrauen wächst“

Katholisches Landvolk lädt ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal

Vom **25. bis 27. März 2011** lädt der Verband Katholisches Landvolk alle Mitglieder und Interessierten zum Familienwochenende ins **Kloster Heiligkreuztal** ein. Das Thema lautet: „Wie Vertrauen wächst“. Vertrauen und Zuversicht machen uns und andere stark und wecken in uns und in anderen die guten Tugenden und Charakterzüge. Deshalb ist es so wichtig, sich auf Vertrauen und Zuversicht zu stützen, statt misstrauisch und ängstlich zu sein. Vertrauen in uns selbst macht stark, Vertrauen in den Partner bringt Liebe hervor, Vertrauen in die Arbeitskollegen macht produktiv, Vertrauen in unsere Kinder bedeutet in eine gute Zukunft zu investieren. Es geht darum konkret und praktisch sein eigenes Vertrauen zu stärken.

Die Leitung haben Susanne Zeller-Riedel und Wolfgang Schleicher. Für Erwachsene kostet das Seminar € 90 und für Kinder € 40 (drittes und weitere Kinder sind frei!). Landvolkmitglieder erhalten € 10 Ermäßigung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um **Anmeldung bis zum 25. Februar 2011** beim Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart. Tel: 0711 9791-118, Fax: 0711 9791-152. E-Mail: vkf@landvolk.de



Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern

Grüne Berufe: Traumberufe?

"Grüne Berufe, Beruf Landwirt/in - Dein Ding?" heißt der Orientierungskurs, zu dem der **Bund der Landjugend** (BdL) potentielle Hofnachfolger und interessierte Schulabgänger einlädt. Gespräche mit Ausbildern, jungen Berufspraktikern, Ausbildungsberatung und jede Menge nützliche Informationen stehen auf dem Programm.

Nur wenige Berufe verlangen derart vielfältige Fertigkeiten und Kenntnisse wie die „Grünen Berufe“. Im Seminar wollen wir informieren, diskutieren und Hilfestellung bei der Berufswahl in diesem Bereich geben.

Termin: Freitag, 11. – Sonntag, 13. März 2011

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee

Kosten: 50,00 Euro (inkl. Übernachtung, Verpflegung, Referent und Material)

Anmeldeschluss ist der 04. März 2011

ICH BIN ICH - Pimp my Persönlichkeit!

Der ultimative Foto- und Kalenderworkshop für junge Frauen ab 15 Jahren

Der **Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern** (BdL) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Biberacher **Fotografen Andreas Reiner** einen Foto- und Kalenderworkshop.

Von Jeder werden **12 Aufnahmen** gemacht, die diese dann in einen selbst kreierten Kalender einbauen kann. Der Kalender ist **individuell** für jede Teilnehmerin. Wichtig ist dabei, dass jede Teilnehmerin als **eigene Persönlichkeit im Mittelpunkt steht**, ihre Individualität und Ausdruckskraft - und **nicht** ihr Aussehen, ihre Schminke oder ihre Klamotten. Das Angebot wird abgerundet durch ein Rahmenprogramm rund ums Thema „**Persönlichkeit**“.

Wer Lust auf ein schönes Wochenende und auf die besondere Art Fotos zu machen hat, sollte sich schnell anmelden!

Bilder des Fotografen Andy Reiner können unter seiner Homepage www.sichtlichmensch.de angeschaut werden!

Termin: Samstag, 12. – Sonntag, 13. März 2011

Ort: Biberach, Riss

Kosten: 95,00 Euro für Mitglieder; 110,00 Euro für Nichtmitglieder

(inklusive Fotograf, 12 Fotos, Material, Übernachtung und Verpflegung)

Anmeldeschluss ist der 04. März 2011

Rhetorikseminar

Vor Menschen eine Rede zu halten oder Gespräche zu führen, bringt häufig Gefühle von Unsicherheit und Ängste mit sich. Um diese Rede- und Gesprächshemmungen abzubauen, bietet **der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL)** vom in Zusammenarbeit mit dem **Referenten Bernhard Bitterwolf** ein Rhetorikseminar an. Das Seminar richtet sich an alle interessierte Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der freien Rede, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und persönliche Hilfen zur Ausgestaltung von Vorträgen.

Dieses Seminar ist ein Baustein zum Erwerb der **Jugendleitercard** (Juleica).

Termin: Samstag, 19. – Sonntag, 20. März 2011

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee

Kosten: 40,00 Euro für BdL-Mitglieder; 50,00 Euro für Nicht-Mitglieder
(inkl. Unterkunft, Verpflegung, Referent und Material)

Anmeldeschluss ist der 10. März 2011.

**Nähere Informationen und Anmeldebögen gibt es beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Frauenbergstr. 15, 88339 Bad Waldsee,
Tel.: 07524/97798-0, Fax: 07524/9779888, E-Mail: bdl@lbv-bw.de**



Bildung die
Sinn macht

Evangelisches Kreisbildungswerk

Blaubeuren/Ulm

**Grüner Hof, 89073 Ulm, Tel. 0731/22335, Fax 9213005,
info@kbw-blaubulm.de**

"Spiritualität und Bildung"

Mit diesem Titel ist das neue Jahresprogramm des Ev. Kreisbildungswerks erschienen. Zum Herunterladen und zur Ansicht unter: www.kbw-blaubulm.de
Unter 0731/22335 kann ein Ausdruck angefordert werden.

Die Veranstaltungen finden überwiegend in Ulm und der Region statt.

Der finanzielle und zeitliche Aufwand ist in der Regel gering.

Für Ehrenamtliche gibt es spezielle Angebote zur Praxisbegleitung.

Einen **Frühbucherrabatt bis 31. März 2011** gibt es für diejenigen, welche eine Woche im alten Toskana-Kloster verbringen wollen - ein Angebot für Leib und Seele mit dem Titel: ***Zeit der bunten Wälder***.

Ansprechpartner: Karin Eisele und Joachim Scheeff, Ev. Kreisbildungswerk,
Grüner Hof 7, 89073 Ulm, Tel. 0731/22335, Email: info@kbw-blaubulm.de

Plattform „Rauchfreie Gemeinde“

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" im Alb Donau Kreis

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am 26. März um 10.00 Uhr, im Hotel Garni Lehrertal, Lehrer-Tal-Weg 3, 89075 Ulm ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme" Seminarleitung: Bernd Reichelt. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 62 94 93 5 kostenfrei

Informationsmappe über Fledermäuse

Eine umfangreiche Informationsmappe über Fledermäuse bietet der Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben Interessenten an.

Neben Informationen zur Biologie und dem Schutz der seltenen Kleinsäuger, beinhaltet sie ein Poster mit allen heimischen Fledermausarten.

Das kostenlose Informationsmaterial kann gegen die Einsendung von 1,45 € in Briefmarken für das Porto unter folgender Adresse bezogen werden:
Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben
Im NABU - Naturschutzbund Deutschland
Mühlenstraße 4, 88662 Überlingen, ernst.auer@freenet.de

Der VdK-Ortsverband informiert:

Große Trauer um VdK-Landeschef Hans-Otto Walter

Der VdK Baden-Württemberg trauert um seinen Landesvorsitzenden Hans-Otto Walter. Walter ist im Januar mit 74 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Seit 2004 hatte er den mit mehr als 200 000 Mitgliedern größten Sozialverband Baden-Württembergs geführt. Darüber hinaus hatte sich der Jurist auch auf VdK-Bundesebene, in weiteren VdK-Ausschüssen sowie in Gremien anderer Verbände und Einrichtungen einen nachhaltigen Namen als fachkundiger und engagierter Experte erworben. Beim VdK-Landesverband hatte Hans-Otto Walter neue Akzente gesetzt. Unter seiner Führung wurde die gemeinnützige „VdK-Stiftung Baden-Württemberg“ gegründet, die der Förderung des Landesverbands und der gezielten Projektförderung dient. Außerdem wurden das Team der hauptamtlichen Sozialrechtsreferenten ausgebaut und weitere Geschäftsstellen eröffnet. Walter hatte auch den Aufsichtsräten der VdK-eigenen Baugesellschaft GSW und der VdK-Baugenossenschaft angehört. Der ehemalige Verbandsdirektor des früheren Landeswohlfahrtsverbands Baden war auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der SRH-Holding, der früheren Stiftung Rehabilitation Heidelberg. Darüber hinaus wirkte er als Vize des Fördervereins Berufsförderungswerk Schömburg gGmbH und er war Mitglied des Verwaltungsrats des Badischen Landvereins für Innere Mission. Hans-Otto Walters sozialer Einsatz wurde unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse gewürdigt.

Was sonst noch interessiert

Kinder- und Babybasar in Oberstadion

Die Krabbelgruppe lädt alle Interessierte zum
Kinder- und Babybasar (Selbstverkauf)

am Samstag 19. März 2011 ab 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
in die Mehrzweckhalle in Oberstadion

ein.

Verkauft werden können:

- Frühlings- & Sommerkleidung von Gr. 50 bis Gr. 172
- Fahrzeuge für drinnen und draußen
- Kinderwagen
- sowie Umstandsmode

Infos und Tischreservierung unter: 07357/920325 Ariane Schelkle

Sie haben die Möglichkeit sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken sowie Kuchen mitzunehmen.

Auf ihr Kommen freut sich die Krabbelgruppe Oberstadion

Zunftball der Narrenzunft Obermarchtal
am Samstag, 19.02.2011, 20:00 Uhr in der Turn- und Festhalle
Obermarchtal

mit tollem närrischem Programm & musikalischer Unterhaltung
mit der Band „Die Amorados“

NARRI NARRO – NARRI NARRO – NARRI NARRO

Skiclub Rottenacker:

19. Februar Tagesfahrt nach Laterns mit Vereinsmeisterschaften

Es gibt noch freie Plätze.

Anmeldungen unter www.skiclub-rottenacker.de

Abfahrtszeiten und -orte:

Rottenacker: 6:30 Uhr, Turnhalle

Es besteht auch die Möglichkeit, von Freitag bis Sonntag im Skiheim zu übernachten.

19. März „Ladies Day“ – Silvretta Nova

Schnell anmelden. Es gibt nur noch wenige Plätze.

Leistungen: Busfahrt, Liftkarte, volle Verpflegung

Kosten: Mitglieder 60,-- € / Nichtmitglieder 63,00 €

Abfahrt: 5:40 Uhr Griesingen, 6.00 Uhr in Rottenacker Turnhalle

27.-30. März Winterfinale in Grindelwald

Die Schmankerl-Ausfahrt schlechthin.

3 x ÜF, 5-Gang-Abendessen und Wellness sowie An- und Abreise

Kosten: Mitglieder 320,00 € / Nichtmitglieder 330,00 €

Abfahrt: 4:30 Uhr Rottenacker, Turnhalle

Ausführliche Beschreibungen auf unserer Homepage: www.skiclub-rottenacker.de

VHS Allmendingen

Der Frühjahrsputz bietet sich an: Schon jetzt bitte vormerken und / oder anmelden:

DEKO-MARKT

Ostern-Frühling-Muttertag

Ob gebraucht oder neu, für drinnen oder draußen, selbst gebastelt oder einzelne Bastelteile - bringen Sie frischen Wind in Ihre Dekomaterialien.

Anbieter, Käufer, Tauschpartner, Besucher - jeder ist herzlich willkommen.

Sa., 19. März 11, 14 - 17 Uhr

im Bürgerhaus Allmendingen, Saal

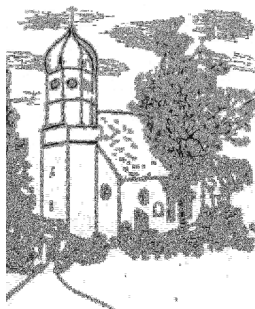
Nähere Informationen bei der Anmeldung unter: 07391 - 7015 - 30

Interessanter Nebenjob !!

Suche stundenweise Mitarbeit für Betreuung eines Ebay Shops.
d.h. Produktpflege wie z.B. Einstellen und Versand von Kleinteilen

Vorraussetzungen: Internet u. Computererfahrung, Führerschein.
Von Vorteil wären musikalische, u. evtl. Gitarregrundkenntnisse.

Näheres unter bo_chen@web.de oder 0172 6267765 , 07375 272



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: [pfarramt.untermarchtal @t-online.de](mailto:pfarramt.untermarchtal@t-online.de)

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: Pfarramt.Obermarchtal@web.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

Untermarchtal: Donnerstag 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Obermarchtal: Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertretung: Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher Tel. 07375-922488

Gültig vom 13.02. bis 27.02.2011

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa 12.02. **18.00 Uhr** **Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche**

So 13.02. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
 08.45 Uhr **Eucharistiefeier, Klosterkirche**
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Emeringen
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mo 14.02. **Fest der hl. Cyrill, Mönch und Methodius, Bischof, Glaubensboten
und Schutzpatrone Europas**

06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 15.02. Wochentag
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 16.02. Wochentag
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Do 17.02. Wochentag - Sieben Gründer des Servitenordens
 07.30 Uhr **Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

Fr 18.02. Wochentag
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

Sa 19.02. Wochentag - Mariensamstag
 07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa 19.02. **18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche U'marchtal**

So 20.02. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mo 21.02. Wochentag - Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Di 22.02. Fest Kathedra Petri
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mi 23.02. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Do 24.02. **Fest des Apostel Matthias**
07.30 Uhr Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
 18.30 Uhr Vesper und Eucharistiefeier, Klosterkirche

Fr 25.02. Wochentag - Walburga, Äbtissin
 06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
 06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

17.30 – 18.30 Uhr Pfarrbücherei im Pfarrhaus Untermarchtal geöffnet

Sa 26.02. Wochentag - Mariensamstag
 07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

8. Sonntag im Jahreskreis

Sa 26.02. **18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche**

So 27.02. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche
08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf
 08.45 Uhr Eucharistiefeier, Emeringen
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Neuburg
 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
 19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

Mitteilung der Kirchenpflege:

Kollektenergebnisse 2010 in der Mutterhaus- und Dorfkirche

Afrikatag	237,60 €
Caritas-Fastenopfer	129,39 €
Weltgebetstag der Frauen	153,91 €
Misereor	383,40 €
Kollekte für das hl. Land	256,14 €
Bischof-Moser-Kollekte	625,34 €
Diasporaopfer der Erstkommunikanten	156,61 €
Kirchliche Berufe	148,35 €
2. Ökumenischer Kirchentag	101,16 €
Renovabis	552,70 €
Peterspfennig	90,50 €
Welttag der Kommunikationsmittel	99,65 €
Caritas-Herbstsammlung	111,25 €
Missio	400,20 €
Priesterausbildung Osteuropa	200,00 €
Martinuskollekte	189,55 €
Jugendkollekte	92,46 €
Diaspora-Opfertag	138,94 €
Adveniat	1.480,25 €
Missionsopfer der Kinder	49,31 €

Die Sternsinger haben auch dieses Jahr wieder für unsere Projekte gesammelt.
Wir konnten einen Betrag in Höhe von

1.823,06 €

an das Kindermissionswerk Aachen überweisen.

Die Kirchengemeinde Untermarchtal unterstützt mit diesem Geld je zur Hälfte

- die Missionsarbeit der Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern
- das Waisenhaus von Msgr. Dr. Osvaldo D. Santagada, Buenos Aires, Argentinien

Ein ♥-liches Vergelt's Gott allen Spendern und den Sternsingern für ihren Einsatz.

Wir bedanken uns auch für die Spenden der Kranken in Höhe von **€ 250,00**.
Wie jedes Jahr kommt dieser Betrag der Missionsarbeit in Tansania zugute.

Miteinander die Texte der Hl. Schrift entdecken und bedenken

Nochmals die Termine der Wegstationen 2011 (im letzten Amtsblatt hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen).

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr.

Mittwoch, 23.02.2011
Mittwoch, 30.03.2011
Mittwoch, 27.04.2011
Mittwoch, 25.05.2011
Mittwoch, 29.06.2011
Mittwoch, 27.07.2011
Mittwoch, 28.09.2011
Mittwoch, 26.10.2011
Mittwoch, 30.11.2011
Mittwoch, 28.12.2011